

MUNDHYGIENETAG 2014

DENTALHYGIENE START UP

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG:
Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten

26./27. September 2014 || Düsseldorf – Hilton Hotel



» ZWP online App

Zahnmedizinisches Wissen für unterwegs



**DOWNLOAD
FÜR iPad**

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Tablet, um unsere ZWP online App downloaden zu können.



**DOWNLOAD
FÜR ANDROID**

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Tablet, um unsere ZWP online App downloaden zu können.



Kostenfrei



**Großer Bilder-/
Videofundus**



**Tägliche
News**



**Umfangreicher
Eventkalender**

www.zwp-online.info

FINDEN STATT **SUCHEN.**

ZWP online



Mundhygiene – das kann doch jeder. Wozu soll ich damit eine ganze Fortbildung verbringen?

Diese Frage mögen Sie sich vielleicht stellen, wenn Sie das Programm des Mundhygienetages, der 2014 erstmalig in Düsseldorf stattfindet, in die Hand bekommen. Aber wahrscheinlicher ist, dass Ihre eigene tägliche Erfahrung Ihnen etwas anderes sagt, nämlich dass bei der Mundhygiene unserer Patienten noch einiges im Argen liegt und dass es sich lohnt, einen Tag damit zu verbringen.

Tatsächlich ist es zwar so, dass nahezu jeder Deutsche regelmäßig Mundhygiene betreibt, aber leider nicht besonders erfolgreich. Sonst wäre es wohl kaum erklärbar, dass nur 2 % der Erwachsenen plaquefreie Zähne haben und nur 7,4 % ein blutungsfreies Zahnfleisch (Quelle: IDZ: DMS IV-Studie 2006). Eine aktuelle repräsentative Studie der AXA-Krankenversicherung in Zusammenarbeit mit der Universität Witten/Herdecke hat auch gezeigt, dass nur 54 % der Befragten sich bei ihrem Zahnarzt schon einmal über die richtige Putztechnik beraten ließen. Die gleiche Studie ergab, dass 57 % der Befragten beim Zähneputzen kreisende und 33 % schrub-bende Bewegungen ausführen, nur 2 % führen die bei der BASS-Technik erforderlichen rüttelnden Bewegungen aus. Die Beispiele fehlgeleiteter Mundhygiene ließen sich weiter ergänzen.

Es gibt also einigen Veränderungsbedarf, denn der alte Grundsatz „Ohne Plaque keine Karies und (meist) keine Parodontitis“ besitzt weiterhin Gültigkeit. Der Mundhygienetag 2014 vermittelt Ihnen dazu das notwendige Handwerkszeug, von der Bürste über die Zahnpasta, die Mundspüllösung, die Hilfsmittel für die Interdental- und Zungenpflege bis hin zu Fluoridierungsmaßnahmen und der Frage, ob Parodontitis wirklich immer nur eine Frage schlechter Mundhygiene ist.

Ich glaube, dass wir ein spannendes Programm zu einer spannenden Frage zusammengestellt haben und freue mich, wenn ich Sie am 26./27.09.2014 in Düsseldorf begrüßen darf.

Prof. Dr. Stefan Zimmer
Universität Witten/Herdecke

DENTALHYGIENE JOURNAL



Probeabo

1 Ausgabe kostenlos!

! Erscheinungsweise: 4 x jährlich

! Abopreis: 44,00 €

! Einzelheftpreis: 12,50 €

Preise inkl. gesetzl. MwSt. + Versandkosten

Faxsendung an 0341 48474-290

Ja, ich möchte das Probeabo beziehen. Bitte liefern Sie mir die nächste Ausgabe frei Haus.

Soweit Sie bis 14 Tage nach Erhalt der kostenfreien Ausgabe keine schriftliche Abbestellung von mir erhalten, möchte ich das *DENTALHYGIENE JOURNAL* im Jahresabonnement zum Preis von 44€/*/Jahr beziehen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Name, Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon/Fax:

E-Mail:

Unterschrift **X**

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Unterschrift **X**

*Preis inkl. gesetzl. MwSt. + Versandkosten

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0, Fax: 0341 48474-290



- 09.00 – 09.10 Uhr Eröffnung
- 09.10 – 09.50 Uhr Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten
Elektrozahnbürsten
- 09.50 – 10.30 Uhr Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten
Zahnpasta – Die Allzweckwaffe der oralen
Prävention
- 10.30 – 11.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 11.00 – 11.45 Uhr Priv.-Doz. Dr. Mozhgan Bizhang/Witten
Mundspüllösungen
- 11.45 – 12.30 Uhr Priv.-Doz. Dr. Mozhgan Bizhang/Witten
Reinigung des Zahnzwischenraumes
- 12.30 – 13.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 13.30 – 14.15 Uhr Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg
Supra- und subgingivale Irrigation: Was
kann die „Munddusche“ wirklich leisten?
- 14.15 – 15.00 Uhr Prof. Dr. Rainer Seemann/Bern (CH)
Zungenreinigung wann, wie, womit?
- 15.00 – 15.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 15.30 – 16.00 Uhr Prof. Dr. Rainer Seemann/Bern (CH)
Fluoridanwendung in der häuslichen
Prophylaxe
- 16.00 – 16.30 Uhr Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg
Gut geputzt und dennoch krank? Weshalb
Mundhygiene und Parodontitis (nicht)
zusammenhängen
- 16.30 – 16.45 Uhr Abschlussdiskussion



|| Seminar A

Seminar zur Hygienebeauftragten
Iris Wälter-Bergob/Meschede

Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM). Inkl. neuer RKI-Richtlinien

- 09.00 – 11.00 Uhr **Rechtliche Rahmenbedingungen für ein Hygienemanagement**
Informationen zu den einzelnen Gesetzen und Verordnungen | Aufbau einer notwendigen Infrastruktur
- 11.00 – 11.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 11.30 – 13.00 Uhr **Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten**
Anforderungen an die Ausstattungen der Aufbereitungsräume | Anforderungen an die Kleidung | Anforderungen an die maschinelle Reinigung und Desinfektion | Anforderungen an die manuelle Reinigung
- 13.00 – 14.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 14.00 – 16.30 Uhr **Wie setze ich die Anforderungen an ein Hygienemanagement in die Praxis um?**
Risikobewertung | Hygienepläne | Arbeitsanweisungen | Instrumentenliste
- 16.30 – 17.00 Uhr Pause
- 17.00 – 18.00 Uhr **Überprüfung des Erlernenen**
Multiple-Choice-Test | Praktischer Teil | Übergabe der Zertifikate

Lernerfolgskontrolle durch Multiple-Choice-Test

|| inklusive umfassendem Kurskript



|| Seminar B

Ausbildung zur zertifizierten QM-Beauftragten QMB
Christoph Jäger/Stadthagen

- 09.00 – 11.00 Uhr **Gesetzliche Rahmenbedingungen, mögliche Ausbaustufen**
Grundlagen eines einfachen QM-Systems | Sind alle Kolleginnen und die Chefs im QM-Boot? | Die richtige Projektplanung
- 11.00 – 11.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 11.30 – 13.00 Uhr **Die wichtigsten Unterlagen in unserem QM-System**
Wie gehe ich mit den vielen QM-Dokumenten und Aufzeichnungen um? | Wie bringen wir die Unterlagen in ein einfaches und geniales Ordnungssystem?
- 13.00 – 14.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 14.00 – 16.30 Uhr **Was ist das Mittel der Wahl, Computer oder Handbuch?**
Das Organigramm für Ihre Praxis | Zertifizierung eines QM-Systems | Belehrungen, Vorsorgeuntersuchungen und Schülerpraktikanten
- 16.30 – 17.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 17.00 – 18.00 Uhr **Wie können wir Fotos z.B. einer Behandlungsvorbereitung in einen Praxisablauf einbinden?**
Woher bekomme ich die ganzen Unterlagen aus dem Seminar?
Multiple-Choice-Test
Übergabe der Zertifikate

Lernerfolgskontrolle durch Multiple-Choice-Test

|| inklusive umfassendem Kursskript

ABSTRACTS

Freitag // 26. September 2014



PROF. DR. STEFAN ZIMMER | WITTEN

**09.10 – 09.50 UHR:
ELEKTROZAHNBÜRSTEN**

In den letzten beiden Jahrzehnten haben elektrische Zahnbürsten ihren Siegeszug in der häuslichen Prophylaxe begonnen und verdrängen seither mehr und mehr die Handzahnbürste. Mittlerweile ist ihre Überlegenheit gegenüber Handzahnbürsten in vielen klinischen Studien nachgewiesen. Während die Zahnbürsten mit rotierend-oszillierenden Köpfen vor allem für motivierte und gut trainierte Menschen geeignet sind, scheinen Schallzahnbürsten aufgrund einer gewissen „Fernwirkung“, die auch im Interdentalbereich eine gute Reinigung ermöglicht, insbesondere auch für solche Anwender empfehlenswert zu sein, die ihrer Zahnpflege weniger Aufmerksamkeit schenken. Allerdings sind die Ergebnisse klinischer Studien hier durchaus widersprüchlich und bedürfen einer näheren Betrachtung. Beim Kauf einer elektrischen Zahnbürste sollten neben der klinischen Effektivität auch andere Faktoren, wie z.B. der Preis für Ersatzköpfe und das Vorhandensein eines guten Timers, berücksichtigt werden. Der Vortrag geht auf die Effektivität von elektrischen Zahnbürsten ein, präsentiert aktuelle Studien und gibt schließlich Orientierungshilfen, wann welche Zahnbürste empfohlen werden sollte.

**09.50 – 10.30 UHR:
ZAHNPASTA – DIE ALLZWECKWAFFE DER ORALEN PRÄVENTION**

Juristisch gesehen ist die Zahnpasta ein Kosmetikum, dessen Aufgabe im Wesentlichen die Reinigung und Pflege der Zähne sowie die Vermittlung eines frischen Duftes ist. Seit die erste Zahnpasta vor etwas mehr als 100 Jahren in Tuben abgefüllt wurde, hat sie sich jedoch nach und nach zu einem regelrechten Hightech-Produkt entwickelt, das viele Aufgaben übernehmen kann. War es zunächst vor allem das Fluorid, das den Zahncremes zur „Härtung“ von Schmelz und Dentin zugesetzt wurde, so entwickelte sie sich in den letzten Jahren zunehmend zum „Vielkönner“. Je nach Zusammensetzung verfügen Zahncremes über plaquehemmende Eigenschaften, reduzieren die Zahnsteinbildung, lindern empfindliche Zahnhäule und können sogar Gingivitis und Parodontitis in

gewissem Umfang vermeiden. Während die ursprünglich im Vordergrund stehende Aufgabe, die Unterstützung der mechanischen Reinigung der Zähne, lange in den Hintergrund getreten war, hat auch sie in den letzten Jahren wieder deutlich an Bedeutung gewonnen. Im Zuge des in der Zahnmedizin grassierenden Ästhetik-Booms haben sogenannte Weißmacher-Zahnpasten enorm an Bedeutung zugenommen. Ob sie Zähne wirklich weiß machen, ob ihre Abrasivstoffe schädlich sind und was moderne Zahncremes alles leisten können, ist Gegenstand des Vortrages.



PRIV.-DOZ. DR. MOZHGAN BIZHANG | WITTEN

**11.00 – 11.45 UHR:
MUNDSPÜLLÖSUNGEN**

Mundspüllösungen sind in vielen Fällen eine sinnvolle Ergänzung zur mechanischen Plaqueentfernung. Sie dienen z.B. als Träger für plaquehemmende Wirkstoffe, führen zur Verringerung von überempfindlichen Zahnhälsen und sorgen für Erosionsschutz. In diesem Vortrag werden verschiedene Wirkstoffe der Mundspüllösungen begleitet von Studien vorgestellt und anschließend wird eine bedarfsorientierte Empfehlung für die Praxis zusammengefasst.

**11.45 – 12.30 UHR:
REINIGUNG DES ZAHNZWISCHENRAUMES**

Die Approximalflächen gehören zu den am häufigsten mit Plaque bedeckten Oberflächen und können von der Zahnbürste nur schlecht erreicht werden. Um eine Prävention von Approximalkaries und Parodontopathien zu erreichen, muss auf die Reinigung von Approximalflächen und Interdentalräumen besonderer Wert gelegt werden. Im Vortrag werden verschiedene Hilfsmittel und ihre Anwendungsbereiche vorgestellt und mittels Studien untermauert. Auch wird das neue Produkt AirFloss vorgestellt und über die Vor- und Nachteile diskutiert. Eine Zusammenfassung über die Produkte und deren Indikationsbereich rundet den Vortrag ab.

ABSTRACTS

Freitag // 26. September 2014



PRIV.-DOZ. DR. GREGOR PETERSILKA | WÜRZBURG

13.30 – 14.15 UHR:

SUPRA- UND SUBGINGIVALE IRRIGATION: WAS KANN DIE „MUNDDUSCHE“ WIRKLICH LEISTEN?

Hoch gelobt und dann wieder tief verdammt – die Meinungen zum Einsatz von Mundduschen gehen auch heute noch weit auseinander. Einerseits wird befürchtet, durch Irrigation Biofilm und Speisereste in die Tasche zu befördern oder den Patienten gar einem unnötigen Bakteriämierisiko auszusetzen. Andererseits wird die Meinung verfochten, die Munddusche ergänzt in idealer Weise die Mundhygiene gerade bei Patienten mit schwerer Parodontitis oder bei anderweitig unzureichender Mundhygiene. Was stimmt denn nun eigentlich? Hilfe im Meinungsdschungel bietet hier zum Glück eine interessensneutrale Übersicht über die wissenschaftlichen Fakten zu diesem Thema, aus der sich praxisrelevante Empfehlungen für unsere Vorschläge dem Patienten gegenüber ableiten lassen.

16.00 – 16.30 UHR:

GUT GEPUTZT UND DENNOCH KRANK? WESHALB MUNDHYGIENE UND PARODONTITIS (NICHT) ZUSAMMENHÄNGEN

Dass der klassische Satz: „Ein gut geputzter Zahn wird nicht krank“ nicht auf alle Patienten übertragbar ist, hat wohl jeder schon einmal in der Praxis mit PA-Patienten erlebt. Tatsächlich ist der Zusammenhang zwischen supragingivaler Plaquemenge bzw. Mundhygiene und dem Verlauf von Parodontalerkrankungen weit- aus unklarer, als bisweilen gedacht. Bei der Betrachtung dieser Fragestellung ergeben sich rasch interessante, praxisrelevante Einblicke in das Zusammenspiel von Biofilm und Immunsystem bei Parodontitis, die es uns erlauben, den Patienten noch besser in unsere Therapieempfehlungen einzubinden. Gute Mundhygieneinformation kann heute ohne Weiteres weit über das klassische „Putztraining“ hinausgehen!

Freitag // 26. September 2014



PROF. DR. RAINER SEEMANN | BERN (CH)

14.15 – 15.00 UHR:

ZUNGENREINIGUNG WANN, WIE, WOMIT?

Inzwischen hat es sich rumgesprochen, dass die Zunge bei Mundgeruch eine wichtige Rolle spielt, was eine Empfehlung zur täglichen Zungenreinigung nahelegt. Was genau ist aber dem Patienten zu empfehlen – Schaber, Bürste, mit Zungengel oder ohne? Sollte man eine professionelle Zungenreinigung nach jeder Prophylaxesitzung durchführen und sollte sich jeder – quasi prophylaktisch – die Zunge selbst zu Hause reinigen? Schützt das vielleicht sogar vor Karies und Parodontitis? Welches sind die Gefahren und Nebenwirkungen? Fragen über Fragen – hier bekommen Sie einen Überblick.

15.30 – 16.00 UHR:

FLUORIDANWENDUNG IN DER HÄUSLICHEN PROPHYLAXE

Seit entdeckt wurde, dass Fluoride eine kariesprotektive Wirkung besitzen, gibt es entsprechende Empfehlungen zu deren korrekter, sprich möglichst effektiver Anwendung. Ging man früher davon aus, dass Fluoride durch den Einbau in die Zahnhartsubstanzen wirken, weiß man heute, dass die lokale Wirkung im Vordergrund steht. Entsprechend sind die aktuellen Empfehlungen zur Fluoridanwendung im Rahmen der Kariesprophylaxe gestaltet und es liegt dazu sogar eine entsprechende Leitlinie vor. In diesem Vortrag wird diese ausführlich beschrieben und erklärt, warum die jeweiligen Maßnahmen in die Leitlinie aufgenommen wurden.

// Organisatorisches



Veranstaltungsort



Hilton Hotel
Georg-Glock-Straße 20
40474 Düsseldorf
Tel.: 0211 4377-0
www.hilton.com

So kommen Sie zum Kongress

Anfahrt zum Hotel von Düsseldorf Hauptbahnhof

U-Bahn: Vom Düsseldorfer Hauptbahnhof mit der U78 Richtung Messe/Rheinstation oder U79 Richtung Duisburg bis Haltestelle Theodor-Heuss-Brücke. Nach dem Aussteigen rechts und nach 50 Metern links in die Georg-Glock-Straße, 250 Meter weiter befindet sich das Hilton Düsseldorf Hotel.



Von Köln-Ost: A3 bis zum Kreuz Hilden, dann A46 bis Ausfahrt Innenstadt, folgen Sie den Messeschildern, den Kennedydamm überqueren, die zweite Straße rechts einbiegen.

Von Köln-West: A57 bis zum Kreuz Kaarst, A52 Richtung Düsseldorf, folgen Sie den Schildern Richtung

Flughafen/Theodor-Heuss-Brücke, auf der Brücke rechts halten, in den Kennedydamm einbiegen, erste Straße wieder rechts.

Anfahrt zum Hotel von Flughafen Düsseldorf International

Bus: Steigen Sie am Flughafen in die Buslinie 729 Richtung Stadtmitte. Verlassen Sie den Bus an der Haltestelle Theodor-Heuss-Brücke. Von hier gehen Sie zurück in die Georg-Glock-Straße, nach 250 Metern sehen Sie auf der linken Seite das Hilton Düsseldorf Hotel.

Auto: Verlassen Sie den Flughafen und orientieren Sie sich an den Schildern „Alle Richtungen“, bevor Sie rechts auf die A44 auffahren. Verlassen Sie die Autobahn an der Ausfahrt Düsseldorf-Stockum und biegen Sie links ab Richtung Stadtzentrum/Messe. Überqueren Sie die nächste Kreuzung und biegen Sie rechts in die Georg-Glock-Straße ein. Das Hilton Düsseldorf Hotel finden Sie auf der rechten Seite. Die Fahrzeit beträgt in etwa 10 Minuten.

Kongressgebühren

Freitag, 26. September 2014

Zahnarzt (Frühbucherrabatt bis 31. Mai 2014)	150,- € zzgl. MwSt.
Zahnarzt	175,- € zzgl. MwSt.
Assistent/Helferin	99,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	49,- € zzgl. MwSt.

Samstag, 27. September 2014

Seminar A oder Seminar B	99,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	49,- € zzgl. MwSt.

*Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten (umfasst Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung).

Zimmerbuchungen im Veranstaltungshotel und in unterschiedlichen Kategorien



Tel.: 0211 49767-20, Fax: 0211 49767-29
info@prime-con.eu oder www.prim-con.eu

Begrenzte Zimmerkontingente im Kongresshotel bzw. weiteren Hotels bis zum 21. August 2014. Nach diesem Zeitpunkt: Zimmer nach Verfügbarkeit und tagesaktuellen Raten.

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 23.09.05 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK vom 14.09.05 und der DGZMK vom 24.10.05, gültig ab 01.01.06.

Bis zu 16 Fortbildungspunkte.

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308 | Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com



Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten



Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
2. Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
3. Bei gleichzeitiger Teilnahme von mehr als 2 Personen aus einer Praxis an einem Kongress gewähren wir 10% Rabatt auf die Kongressgebühr, sofern keine Teampreise ausgewiesen sind.
4. Die ausgewiesene Kongressgebühr und die Tagungspauschale versteht sich zusätzlich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
5. Die ausgewiesenen Gebühren für Studenten werden nur für Studenten der Medizin/Zahnmedizin im Erststudium mit Nachweis gewährt. Das heißt, nicht für Masterstudiengänge im Zweitstudium (z. B. Uni Krems) und/oder vergleichbare postgraduierte Studiengänge und Ausbildungen.
6. Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
7. Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 25,- € zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
8. Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn werden die halbe Kongressgebühr und Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfallen die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
9. Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongresshotel und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
10. Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
11. Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
12. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
13. Gerichtsstand ist Leipzig.

Achtung! Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 0341 48474-308 und während der Veranstaltung unter der Rufnummer 0173 3910240.

MUNDHYGIENETAG 2014

DENTALHYGIENE START UP

Anmeldeformular per Fax an

0341 48474-290

oder per Post an

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstr. 29

04229 Leipzig



Für den **Mundhygienetag 2014** am 26./27. September 2014 in Düsseldorf melde ich folgende Personen verbindlich an:

- Freitag (Vorträge) Seminar A
 Samstag (Seminar A oder B) Seminar B

KONGRESS-
TEILNAHME

TITEL, NAME, VORNAME, TÄTIGKEIT

SAMSTAG

- Freitag (Vorträge) Seminar A
 Samstag (Seminar A oder B) Seminar B

KONGRESS-
TEILNAHME

TITEL, NAME, VORNAME, TÄTIGKEIT

SAMSTAG

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den **Mundhygienetag 2014** erkenne ich an.

PRAXISSTEMPEL/LABORSTEMPEL

DATUM/UNTERSCHRIFT

E-MAIL



INFOPOST

Ein Service der Deutschen Post

ZWP online
www.zwp-online.info

OEMUS MEDIA AG · Holbeinstr. 29 · 04229 Leipzig